

# Beilage IV

Autor(en): **Egli, J.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **14-15 (1847-1848)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744453>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

19. Hs. Ulrich Steffen von Kloten, Schulverweser zu Niederweil, Pfr. Andelfingen.
20. Johannes Weidmann von Bachs.
21. Hs. Heinrich Wettstein von Kusikon, wohnhaft in Hottingen, Schulverweser in Kohltobel, Pfr. Sternenbergr.
22. Johannes Zollinger von Egg, wohnhaft auf der Burg bei Meilen, Schulverweser zu Dickbuch bei Elgg.
23. Kaspar Bleuler von Rüsnaoh, Schulverweser in Bertschikon bei Gundetsweil, Bez. Winterthur.

## II. Sekundarschulkandidaten.

1. Karl Schmid von Richtersweil.
2. Hs. Balthasar Schelling von Siblingen, Kt. Schaffhausen, Lehrer an der Arnienschule in Zürich.
3. Joh. Jakob Better von Stein am Rhein, wohnhaft zu Schleithelm, Kt. Schaffhausen. Abwesend.
4. Heinrich Aeppli von Fällanden, Schulvikar in Männedorf.
5. Heinrich Bachofner von Fehraltorf.
6. Kaspar Egli von Rütli, Bezirk Hinweil, Verweser an der Sekundarschule Winterthur.
7. Johannes Fricke ab Uttenberg bei Knonau, Verweser an der Sekundarschule Bauma.
8. Jakob Manz von Marthalen, Verweser an der Sekundarschule Dürnten.
9. Johannes Werder von Habsburg, Kt. Aargau. Abwesend.

## Beilage IV.

Es hat der Erziehungsraoth

nach Einsicht des vom 29. Herbstmonat d. J. dat. Berichtes der Vorstehererschaft der Schulsynode über die Verhandlungen dieser letztern in ihrer ordentlichen Jahresversammlung der Prosynode am 30., der Synode selbst am 31. August zu Zürich, und nach Anhörung des mündlichen Berichtes der bei dieser Versammlung anwesenden Abgeordneten des Erziehungsraathes, der Hrn. Kuegg, Tobler und Eßlinger, über den Gang der Verhandlungen, die Theilnahme der Versammlung an denselben u. s. f.

beschlossen:

1. Es sei der Vorsteherſchaft die Einſendung ihres Berichtes verdankt und derſelben über die Leitung der Geſchäfte im verfloſſenen Jahre die Zufriedenheit des Erziehungsrathes bezeugt.

2. Seien die im Berichte an den Erziehungsrath gerichteten Wünſche, betreffend:

- a) die Einführung des Schulbüchleins für den grammatiſchen Unterricht von Dr. Th. Scherr, und
- b) die Organisation des Schullehrerſeminars, der zweiten Sektion überwiefen.

Zürich, den 26. Dez. 1846.

Vor dem Erziehungsrathe:

Der zweite Sekretär:

J. S. Egli.

## Beilage V.

Der Erziehungsrath

hat,

nach Einſicht des vom Präſidenten der Schuſynode eingegebenen Programms für die auf Sonntag und Montag den 29. und 30. Auguſt angeordnete Verſammlung der Proſynode und Synode,  
beſchloſſen:

Es ſeien gemäß §. 9 des Geſetzes für die Schuſynode vom 21. Chriſtmonat 1846 zu Abgeordneten des Erziehungsrathes in dieſe Verſammlung ernannt: die Hrn. Erziehungsrath Tobler, Billeter und Brändli, wovon denſelben, ſo wie dem Präſid. der Schuſynode Kenntniß zu geben iſt.

Zürich, den 27. Auguſt 1847.

Vor dem Erziehungsrathe:

Der zweite Sekretär:

J. S. Egli.